

Deutsche Meisterschaft der Elite im Boxen vom 5.-9. Dezember 2017 in Lübeck

Zum neunten Mal startete der 23-jährige Oelsnitzer Jan Ualikhanov zu einer nationalen Meisterschaft.

Im Wettstreit mit den Elite-Boxern Deutschlands konnte er mit der Bronze-Medaille seinen bislang wertvollsten Erfolg feiern. Nach jeweils dritten Plätzen bei Kadetten, Junioren und bei den U 21 Meisterschaften gelang dem Zeitsoldaten in diesem Jahr eine Überraschung.

Seine boxerischen Qualitäten hat der zur Jahrtausendwende aus Kasachstan mit seiner Familie übergesiedelte Sportler bereits in der 1. Box-Bundesliga für Chemnitz sowie in der CISM-Auswahl der Bundeswehr unter Beweis gestellt.

Überraschend war diese Medaille jedoch deshalb, weil die Umfeldbedingungen für den Athlet vom Boxteam Oelsnitz im Vergleich mit seinen Konkurrenten ungleich bescheidener sind.

Der Zeitsoldat hat an seinem Standort im bayerischen Bischofswiesen keinerlei boxspezifische Trainingsmöglichkeiten, er trainiert selbstständig nach einem Plan seines Heimtrainers oder fährt auf eigene Initiative und Kosten in ein Kampfsportcenter nach Innsbruck. An freien Wochenenden trainiert er individuell, zumeist ohne Partner mit Trainer Frank Süß.

Auf dem Weg zur Medaille musste er sich im Auftaktkampf mit dem EX-Junioren Europameister Theo Krechlok (Stendal) auseinandersetzen. Mit einer konzentrierten Leistung, knapp – aber nach Aussage von Landestrainer Olaf Leib nicht unverdient erboxte der Vogtländer einen Punktsieg und zog ins Viertelfinale.



Dort wollte ihm Fidaim Brahimi aus Baden- Württemberg den Weg ins Halbfinale und die Medaille streitig machen. Auch hier zeigte der Zeitsoldat sein Können und seine Routine, so dass am Ende wieder ein knapper 3 : 2 Punktsieg und der Gewinn der Medaille stand.

Im Halbfinale musste sich Jan mit Titelverteidiger Edison Zani (Hamburg) messen. In einem ausgeglichenen Fight, in welchem der Sachse stets Kampf bestimmend agierte, dominierte schließlich trotzdem der Boxer aus Norddeutschland und versperrte den Weg ins Finale.



Nach einer kurzen, kleinen Enttäuschung überwog sowohl beim Boxer als auch im Umfeld die Freude über den genialen Erfolg.

Der Präsident des sächsischen Boxverbandes und Landestrainer Olaf Leib hat ob dieser Leistungen und des Ergebnisses die Verantwortlichen im Deutschen Box-Verband, v.a. den Koordinator der Bundeswehr, nochmals aufgefordert, sich für eine Verbesserung der Bedingungen für den talentierten und fleißigen Vogtländer zu engagieren.